

# Evangelischer Gemeinde-Bote

66. Jahrgang    Dezember 2017/Januar, Februar, März 2018    Nr. 4/2017



*Mensch, schau zum Himmel auf!  
Nicht nur der Gestirne Lauf, ..*



*... auch  
Gottes Wort tut  
sich kund aus  
Jesu Christi  
Mund.*

*Die Krippe ist  
dem Kind ein  
karger Ort  
und wird uns  
doch zum  
Lebenshort!*

*Alexander Schlierf*

# Auf ein Wort: „Nun singet und seid froh ...“

„Nun singet und seid froh, jauchzt alle und sagt so: Unsres Herzens Wonne liegt in der Krippen bloß und leucht doch wie die Sonne in seiner Mutter Schoß. Du bist A und O, du bist A und O!“ (EG Nr. 35)

Liebe Leserin und lieber Leser!

Vielleicht gefällt ihnen dieses Weihnachtslied ja genauso gut wie mir. Gott sei Dank ist es bisher von der Kommerzialisierung verschont geblieben. Nur ganz selten hört man es in Kaufhäusern oder auf Weihnachtsmärkten. Das liegt wohl auch an seinem eindeutigen Hinweis auf das arme Kind in der Krippe, zu dem manche Einkaufsorgie nur schlecht passt. Aber ich will ihnen an dieser Stelle die Freude am Schenken gar nicht nehmen. Schließlich gab es da ja auch die Weisen aus dem Morgenland, die die christliche Familie mit sehr wertvollen Geschenken ausstatteten.

Mir geht es eher um das Singen und das Frohsein. Also um eine feine, innere Weihnachtsstimmung, die tatsächlich unser Gemüt erreicht. Diese gilt es, zu kultivieren. Und schnell kommt sie einem abhanden oder will sich gar überhaupt nicht einstellen. Denn wer die Vorweihnachtszeit nur als Stress erlebt und vor lauter Festvorbereitungen oder, beruflich bedingt, eine Überstunde nach der anderen zu leisten hat, weil er in ihn gesetzte Erwartungen nicht enttäuschen will, der brennt in der Adventszeit noch schneller aus als sonst. Denn natürlich ist da in uns auch eine Sehnsucht, vom Fest der Liebe auch seinen kleinen Anteil abzubekommen. Und dazu dürfen wir auch stehen und sollen es sogar. Denn wer um sein eigenes Wünschen weiß, der entwickelt auch ein Sensorium für die, die mit ihm un-

terwegs sind. Dass die gute Laune oder wenigstens eine positive Grundeinstellung im besten Sinne des Wortes ansteckend wirkt, ist häufig zu beobachten. Nur traut man dem oft nicht so recht. Weihnachten ist nun aber einmal nicht das Fest der Gerechtigkeit oder der rundum Vollversorgung. Es ist das Fest der menschlichen Nähe, die Jesus Christus uns vorgelebt hat. Niemand braucht gleich die ganze Welt zu umarmen.

Wer für sich so eine kleine Melodie im Herzen trägt, wer froh sein kann, weil er um eine gute Botschaft weiß, der hat das Zeug zum Engel, einem Boten Gottes mitten im Alltag der Advents- und Weihnachtszeit. Mögen sie selbst so einer werden oder wenigstens einem begegnen.

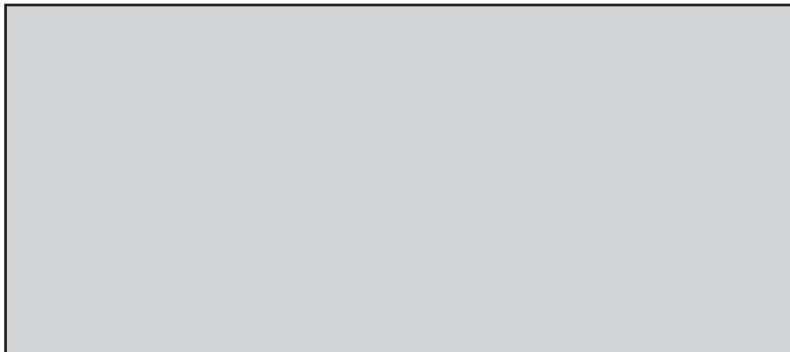
*Ihr Alexander Schlierf*

## Hilfe für Mamadu

Guinea Bissau ? Wo liegt denn das ?

Ja, da musste auch ich erst einmal den Atlas wälzen. Oder lieber googeln? Egal, es handelt sich um eines der zehnten ärmsten Länder dieser unserer Welt und liegt in Nordwestafrika an der Atlantikküste.

Und da kam er nun: Mamadu, 13 Jahre alt, rabenschwarz, mit



strahlenden Augen und einem spitzbübischen Lachen im Gesicht. Das Leben hat es nicht gut gemeint mit ihm. Sein Vater ist bereits verstorben, als Mamadu noch ein Säugling war. Seine Mutter hat sich um den älteren Bruder und ihn so gut wie möglich gekümmert. Selbst als Mamadu starke Schmerzen im linken Unterschenkel verspürte und bald nicht mehr laufen konnte, hat sie ihn gepflegt, so gut sie konnte. Geld für einen Arztbesuch oder gar Krankenhausaufenthalt war nicht vorhanden. Also tat sie gemeinsam mit der Oma das, was selbst in einer Großstadt wie Bissau üblich ist: Sie holten einen Naturheiler. Was nicht half. Es bildeten sich Fisteln auch am rechten Unterschenkel. So lag Mamadu viele Wochen zu Hause und konnte die Schule nicht mehr besuchen. Die Familie schaffte es irgendwie, Mamadu im Krankenhaus vorzustellen, wo man ihn mit den vorhandenen verschiedenen Antibiotika zu behandeln versuchte, ein tückisches Unterfangen, weil der Junge resistent gegen alle möglichen Keime wurde. Was blieb, war, um Gottes Hilfe zu bitten, was die Familie auch immer wieder tat.

Nach etwa einem Monat im Krankenhaus traf ein Ärzteteam des „Hammer Forum e.V.“ aus Hamm in Nordrhein-Westfalen ein. Dieser Verein ist eine kleine Hilfsorganisation, die Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten kostenlos behandelt. Das Hammer Forum e.V. finanziert dies ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Schnell wurde klar, dass Mamadu in seinem Heimatland keine erfolgreiche Behandlung bekommen konnte und er wurde nach Deutschland gebracht. In der UNI-Klinik Ulm wurde die Knochenentzündung behandelt. Allerdings hatten die Keime sein linkes Schienbein bereits soweit zerfressen, dass davon fast nichts mehr übrig war. Mit Hilfe einer eingebrachten Medikamentenkette und eines metallenen Fixateurs, der sein Bein stützt, ist nun ein Prozess in Gang gebracht worden, damit sich Mamadus Schienbein wieder neu bildet – eine langwierige Sache, die sich voraussichtlich mehr als ein Jahr hinziehen wird. Die Operation wurde in der UNI-Klinik Ulm kostenlos vorgenommen.

Auf dem Volksfest in Vilshofen im August dieses Jahres brach sich Mamadu beim Spielen auch noch den linken Ober-



schenkel. Die Osteoporose hat seinen Knochen so mürbe gemacht, dass auch hier ein externer Fixateur angelegt werden musste. Diese OP-Kosten wurden vom Krankenhaus Vilshofen zwar um 50 % gemindert, jedoch schlugen gemeinsam mit den Kosten für den Rettungswagen mehrere Tausend zu Buche. Nach vielen Röntgenkontrollen konnte der Fixateur am Oberschenkel endlich Ende Oktober entfernt werden.

Was nun ansteht, ist die zwingend erforderliche Physiotherapie, um Mamadus Muskulatur neu aufzubauen und das Knochenwachstum für den Unterschenkel weiter in Gang zu bringen. Damit diese Behandlung dem Buben über einen langen Zeitraum ermöglicht werden kann, ist nicht nur Gottes Hilfe dringend notwendig, sondern es wird hiermit um großzügige und zahlreiche Spenden an das Pfarramt Vilshofen gebeten. Mamadu ist für die Dauer seines Aufenthaltes in Deutschland Teil meiner Familie, besucht in Eging a. See die Schule und wird mit mir und dem 12jährigen Fahmi aus dem Jemen (einem weiteren Hammer Forum-Kind) eine hoffnungsfrohe Weihnachtszeit verbringen.

*Gabriele Kerstan*

PS. Inzwischen ist mit 38 Jahren auch Mamadus Mutter verstorben. Nach seiner Rückkehr in seine Heimat werden sich die Oma und weitere Verwandte um den Buben kümmern.





# Geselliger Kreis: Programm und Ausflug

Oft war der Januartermin im Geselligen Kreis von Eis und Schneefall bedroht, so dass kaum ein Senior das Risiko einging, sich auf den Weg zu machen, und der bezahlte Referent nur mit zwei oder drei Teilnehmern vorlieb nehmen musste. Dieses „Risiko“ nimmt nun Pfarrer Alexander Schlierf auf sich, wenn er und das übliche Team für Dienstag, den 23. Januar um 14.30 Uhr wie gewohnt ins Evangelische Gemeindehaus Vilshofen einlädt. Vorgestellt wird das Jahresprogramm der Kirchengemeinde unter besonderer Berücksichtigung der Wahlen zum Kirchenvorstand, die landesweit für den 21. Oktober 2018 angesetzt sind.

Am 27. Februar -- schon fast in Frühlingsnähe -- wird Annemarie Ritzinger „das Leben mit Demenz“ noch einmal genauer beleuchten.

Am 27. März unternimmt dann die Musikgeragogin, Heike Schlierf, mit dem Geselligen Kreis eine musikalische Fahrt ins Blaue.

Wie immer wird zu allen Veranstaltungen des Geselligen Kreises ein Fahrdienst angeboten. --ahs--

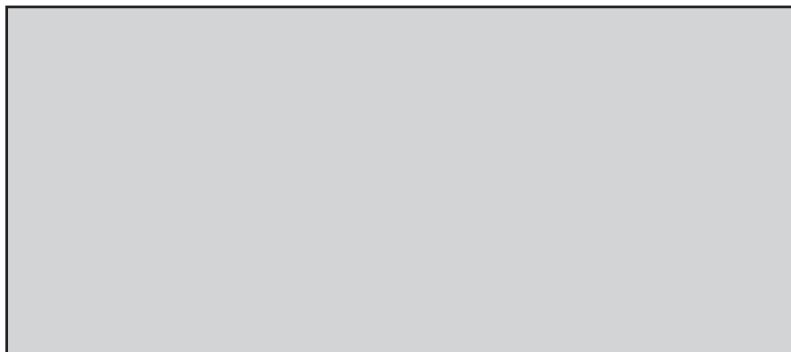
Die Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Der Frühjahrsausflug des Geselligen Kreises wird eine Halbtagesfahrt in den Glasmacherort Frauenau sein. Das Hauptziel ist das staatliche Glasmuseum. Hier erfährt man das Wesentliche von der Entdeckung des Glases bis zur gezielten Herstellung verschiedener Glasarten. „Natürliches“ Glas war schon in der Frühzeit der Menschheit bekannt; es war durch Vulkanausbrüche oder Blitzschläge entstanden. Das Zweistromland gilt als Ort der Erfindung zunächst von Glasperlen. Völker des östlichen Mittelmeerraums vervollkommneten das Glas, konnten Farbgläser und Gefäße herstellen.

Die meisten Besucher werden sich an Vielfalt und Schönheit des Glases erfreuen wollen.

Nun Näheres zum Programm: Der

Bus startet am Dienstag, 15. Mai um 14.00 Uhr vom Berger-Parkplatz. Die Fahrt geht über Eging (Zustiegsmöglichkeit) durch die herrliche Frühlingslandschaft des Bayerwaldes nach Frauenau zum Museum. Sollten mehrere Teilnehmer wünschen, Glas einzukaufen – kein Problem, denn Eisch, Poschinger und Hirtreiter liegen am Weg. Kein Ausflug ohne Einkehr! Nach einem geeigneten Lokal (auf der Rückreise) wird noch gesucht. Es wird kostengünstig sein, der Eintritt liegt bei 4,00 €, eine mögliche Führung kostet 30,00 €, die aber von der Kirchengemeinde übernommen wird. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen – eine gute Möglichkeit zu einem unterhaltsamen und interessanten Nachmittag!

--jk--





# Jugendfreizeit vom 2. bis 4. Februar in Rammelsbach

Sie gehört nicht ohne Grund zum Standardprogramm der Kirchengemeinde, die Konfirmanden- und Jugendfreizeit in Rammelsbach. Gemeinsam spielen, gemeinsam Neues erfahren, im Team Aufgaben lösen oder religiöse Erfahrungen sammeln. All das kann nur auf einer Jugendfreizeit erlebt werden. Stressfrei die so genannte soziale Kompetenz trainiert. Eigene Überzeugungen finden, und sie vor der Kleingruppe vertreten zu können, bringt Jugendliche auch auf ihrem späteren beruflichen Werdegang voran.

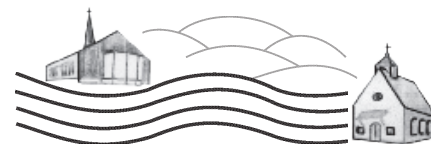
Neben einem informativen Unter-

richtsblock am Freitagvormittag, der am Nachmittag vertieft wird, gibt es auch einen Spieleabend, eine Nachtwanderung, eine Meditation und den ein oder anderen Kreativworkshop. Selbst für das altersspezifische einfach „Nur-Abhängen“ bleibt noch genügend Zeit. Am Sonntagvormittag wird mit der Gemeinde um 10.00 Uhr ein Jugendgottesdienst gefeiert.

--ahs--



*Es dürfte auch noch etwas mehr Schnee sein in Rammelsbach, dem Jugendfreizeithaus des Dekanatsbezirkes als es im vergangenen Jahr der Fall war. Zwar hatten die Eltern bei der Anfahrt ihre liebe Not, dafür kam das Wintervergnügen nicht zu kurz. Die Kirchengemeinde hofft auf zahlreiche Anmeldungen für die diesjährige Freizeit vom 2. bis 4. Februar. Anruf im Pfarramt genügt. Dann werden die Ausschreibungsunterlagen direkt zugesandt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 35,-€ und kann auf Antrag reduziert werden.*



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Singen ist der Grund in allen Dingen“ – dieses Zitat von Georg Philipp Telemann trifft den Nagel sprichwörtlich auf den Kopf, denn Singen ist ein Grundbedürfnis des Menschen und hat heilende Kräfte für Körper und Seele. Deshalb lade ich sie alle ganz herzlich ein zum Dekanats-Sing- und Chortag am 3. Februar 2018 von 10 bis ca. 17 Uhr im Saal des evangelischen Zentrums am Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1 in Passau. Die Leitung dieses Tages liegt in Händen von Stefanie Hruschka, der Chorreferentin des Verbandes „Singen in der Kirche“, evang. Chöre in Bayern e.V.

Inhaltlich wird natürlich das gemeinsame Singen im Vordergrund stehen, dabei reicht die musikalische Palette von heiter bis ernst und von weltlich bis geistlich. Darüber hinaus wird es Tipps zum gesunden Umgang mit der Stimme geben, und es soll auch Impulse geben, wie es gelingen kann, Menschen in der Gemeinde vor Ort wieder für das Singen zu begeistern und so den einen oder anderen Singkreis oder Chor neu zu gründen. Schließlich kann, wer Lust hat und sich traut, sich auch als ChorleiterIn versuchen

Für das leibliche Wohl an diesem Tag wird ebenfalls bestens gesorgt sein und so bitten wir um rechtzeitige Anmeldung (Stichtag: 31. Januar 2018) im Dekanatsbüro bei Frau Bohlig unter Tel.: 0851 – 931 32 14 oder per e-mail an [dekanat.passau@elkb.de](mailto:dekanat.passau@elkb.de) oder [ralf.franz@elkb.de](mailto:ralf.franz@elkb.de)

Herzlichst Ihr  
Ralf A. Franz

## **S**ing- und Chortag des Dekanates am 3. Februar



*Stefanie Hruschka, Chorreferentin des Verbandes „Singen in der Kirche“ leitet den Sing- und Chortag des Dekanates am 3. Februar*







## Weltgebetstag am 2. März

An diesem Tag laden die Frauen aus Surinam, das kleinste unabhängige Land Südamerikas, ein, um für die wunderbare Schöpfung Gottes zu danken und zu beten, und um uns gemeinsam für ihren Schutz einzusetzen. Surinam ist eines der ärmsten Länder in Südamerika. Dort herrscht ein kunterbuntes Nebeneinander der Kulturen und Religionen. Christen, Muslime, Hindus, afrikanische Schamanen und Heiler leben friedlich miteinander. Vielschichtige Umweltprobleme fordern ein Umdenken der Bevölkerung.

An diesem Weltgebetstag geht es um die gemeinsame Sorge für die Schöpfung, sowie gegen die Herrschaft des Mannes über die Frau, des Menschen über die Natur, des Reichen über den Armen. Daher sind alle Frauen und Männer herzlichst zu diesem Weltgebetstag eingeladen. Anschließend werden verschiedene Gerichte aus Surinam zum Verkosten angeboten.

In Vilshofen findet der Gebetstag um 19.00 Uhr im katholischen Pfarrzentrum statt.  
--ulh--





# **G**emeindebereich Eging: *Verwaiste Pfarrstelle, Feierabendkreis, Eintopfessen und Taize-Gottesdienst*

Wie geht es nun weiter mit der Nachfolge von Pfarrerin Martina Gallas? Diese Frage wird oft gestellt. Natürlich auch in der Erwartung, schon das ein oder andere über neue Kandidaten zu erfahren.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindebotens aber ist noch alles Spekulation. Die höchste Wahrscheinlichkeit hat leider die schlechteste Variante. Und die besteht darin, dass die Pfarrstelle in den nächsten vier bis sechs Jahren unbesetzt bleibt. Dann steht spätestens auch auf der ersten Pfarrstelle eine Veränderung an. Zudem werden zu diesem Zeitpunkt bayernweit alle Pfarrstellen überprüft, was in der Vergangenheit oft starke Veränderungen zur Folge hatte. Als sicher gilt, dass die zweite Pfarrstelle in Vilshofen noch einmal um mindestens 0,25 % -Punkte verringert wird. Sollte sich tatsächlich aber doch früher ein geeigneter Bewerber oder eine Bewerberin finden, und der neu gewählte Kirchenvorstand sein Placet dazu geben, dann könnte die Kirchengemeinde mindestens noch über

fünf, vielleicht aber auch über sechs Jahre hinweg über den Stellenanteil von jetzt 0,75 verfügen. Eine geeignete Pfarrwohnung für die oder den Stelleninhabenden würde im Gemeindegebiet angemietet werden. Möglich wäre bei einer zweiten Pfarrstelle auch die Nutzung eines Pfarrhauses in einer anderen Kirchengemeinde, da die Nutzung von kircheneigenen Immobilien immer kostengünstiger ist als eine Anmietung. Diese nicht gerade rosigen Aussichten relativieren sich insoweit etwas, weil zum ersten Mal im Dekanat Passau eine halbe Pfarrstelle als „Springerdienst“ eingerichtet wird, von der in Grenzen auch die Kirchengemeinde Vilshofen profitieren könnte. Zusätzlich befindet sich ein Lektor in Ausbildung und ein zweiter ist vor wenigen Wochen zugezogen. Durch **A u f g a b e n u m s c h i c h t u n g** lässt sich hier einiges zum Besseren wenden, zumal die sehr arbeitsintensive Erziehungsurlaubsvertretung

in Aidenbach Ende November zum Abschluss gekommen ist. Profitieren soll davon zuerst der Gemeindegemeinde in Eging.

So wird Pfr. Alexander Schlierf zunächst probeweise den monatlichen Feierabendkreis wieder beleben. Das erste Treffen findet am Dienstag, 16. Januar, um 16.00 Uhr im Katharina-v.-Bora-Haus statt. Der 20. Februar und der 13. März sind die Folgetermine. Am Palmsonntag soll es in Eging nach dem Gottesdienst ein gemeinsames Eintopfessen geben und der erste Taize-Gottesdienst in der Kirchengemeinde seit langer Zeit wird am Samstag, 17. März um 18.00 Uhr ebenfalls im Eginger Gemeindezentrum gefeiert.

--ahs--



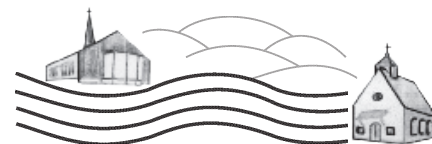
# Filzworkshop am 10. März -- „Kunst und Kirche: Gefilzter Kreuzweg im Gottesdienst am 11. März

Am Samstag den 10. März bietet die Kirchengemeinde von 10:00 bis 17:00 Uhr einen Filzworkshop (Nassfilzen) an.

Die beiden professionellen Filzerinnen Martina Dettweiler und Karin Siebald filzen in munterer Gemeinschaft. Ein festgelegtes Thema wird es nicht geben, von Deko über Taschen bis hin zu Figuren oder Kopfbedeckungen ist alles möglich, was innerhalb der Zeit zu schaffen ist.

Der Kurs kostet 60 € zuzüglich des Materials. Getränke und Mittagessen werden gegen eine Spende gestellt. Da nur eine begrenzte Anzahl von Arbeitsflächen zur Verfügung steht, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Mitmachen kann jeder und jede, der Lust hat. Die Anmeldung nimmt bis spätestens 2. März das Pfarramt oder Heike Schlierf 08541/6044 entgegen.

Am darauf folgenden Sonntag gestaltet Pfarrerin Martina Gallas in der Reihe „Kunst und Kirche“ einen Passionsgottesdienst mit einem gefilzten Kreuzweg der Künstlerin Karin Siebald.



# *D*as Computercafe 50 plus bleibt am Ball

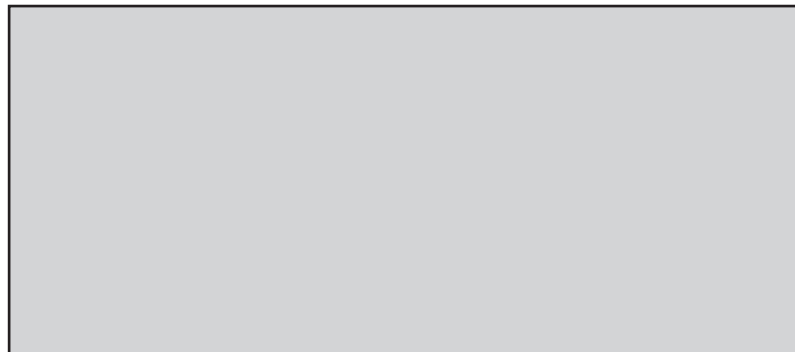
Wer geistig und geistlich beweglich bleiben will, hat beim Computercafe dazu jede Menge Möglichkeiten. Denn auch die anderen vergessen hin und wieder etwas oder müssen erneut nachfragen. Doch dies geschieht immer in entspannter und ruhiger, oft auch heiterer Atmosphäre. So ist diese Runde auch stets offen für Neueinsteigende und Anfänger. Denn man ist nie zu alt, um sich nicht etwas Neues zuzutrauen. Vielleicht ist es gerade der Spaß, gemeinsam etwas auszuprobieren oder herauszufinden, was diesem Kreis seine Stabilität verleiht.

Wer hat, sollte seinen eigenen Rechner mitbringen. Doch ist dies keineswegs eine Voraussetzung. In der letzten Zeit lag ein Schwerpunkt auf digitalen Bildbearbeitungsprogrammen. Dazu ergaben sich viele Fragen, zumal sich mit Windows 10 die zugehörigen Programme durchaus gewandelt haben. So kam man überein, zu diesem Thema auch den die Saison abschließenden Workshop zu gestalten. Am Donnerstag, den 5. April von 16.00 bis 20.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus ist er terminiert. Bitte auch einen kleinen Abendessenhunger mitbringen! Bis dahin trifft man sich regelmä-

ßig jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr, jedoch nicht während der Schulferien!

--ahs--





# V

## eranstaltungsübersicht



**Computercafé 50 plus** mit Pfarrer Alexander Schlierf im Evang. Gemeindehaus jeden Donnerstag ab 11. Januar (außer in den Ferien und nicht am 8. März) jeweils ab 16.00 Uhr.



**Feierabendkreis Eging** mit Pfarrer Alexander Schlierf im Katharina-v.-Bora-Haus Eging jeweils um 16.00 Uhr -- am 16. Januar zum Thema „Wahlen zum Kirchenvorstand“; am 20. Februar - Thema: „Auferstehungshoffnung im Christentum und in anderen Religionen“; am 13. März über „Gottes gute Schöpfung: Zwei biblische Schöpfungsberichte“; am 10. April über „Gottes gute Schöpfung: Vom Urknall und der Lichtgeschwindigkeit.“



**Geselliger Kreis Vilshofen** jeweils um 14.30 Uhr am 23. Januar mit Alexander Schlierf zum Thema „Die Wahlen zum Kirchenvorstand und das Jahresprogramm der Kirchengemeinde“, am **27. Februar** mit Annemarie Ritzinger und dem Thema „Leben in der Demenz“ und am **27. März** kommt die Musikergagogin Heike Schlierf in den Geselligen Kreis mit Liedern zum Mitsingen und Musik zum Mitmachen. Am **24. April** erinnert sich Rosemarie Weber an das „Unternehmen Konfirmation“, wie es



**Konfirmandentage** mit Pfarrer Alexander Schlierf am 13. Januar, ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus, Altdorferstraße 6, Freizeit vom 2. bis 4. Februar und Freitag, 2. März 15.00 Uhr.



**Querflötenspielkreis** am, 11. Januar, 8. Februar, 8. März und am 12. April jeweils um 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Altdorferstr. 6.



**Frauenfrühstück bzw. Frauentreff** mit Helga Vernim 20. Januar um 9.30 Uhr, am 16. Februar um 19.00 Uhr, am 17. März um 9.30 Uhr und am 20. April um 19.00 Uhr jeweils im Gemeindehaus Vilshofen.



**Kindergruppe mit Elisabeth Grossbach** findet vierzehntägig von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Vilshofen, Altdorferstr. 6 statt. Start ist am 12. Januar, weiter am 26. Januar, 9. Februar, 23. Februar und am 9. März.



**Kontaktgruppe für seelisch belastete Menschen** mit Helmut Reif am 4. Januar und dann vierzehntägig jeweils um 14.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in der Altdorferstraße 6.

### Besondere Highlights:

**Konfirmanden- und Jugendfreizeit vom 2. bis 4. Februar** im Freizeithaus Rammelsbach! Interessierte Jugendliche wenden sich zur Anmeldung bis spätestens Mitte Januar an das Pfarramt in Vilshofen unter Tel.: 08541/8439, damit ihnen die Ausschreibungsunterlagen zugesandt werden können.

**Weltgebetstag am 2. März um 19.00 Uhr in Vilshofen** im Katholischen Pfarrzentrum und in **Eging** um 19.00 Uhr im Evangelischen Katharina-v.-Bora-Haus!

**Filzworkshop am 10. März** ab 10.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Vilshofen; Teilnehmerbeitrag 60,-€ Anmeldung bitte bald möglichst im Pfarramt!

**Taize-Gottesdienst am 17. März** um 18.00 Uhr im Katharina-v.-Bora-Haus in Eging!



Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
<b>17. Dezember</b> 3. Sonntag im Advent	<b>14.00 Uhr</b> Adventsfeier im Gemeindehaus Schlierf	13.30 Uhr Kirchbus Eging: Abfahrt am Katharina-v.-Bora- Haus		
<b>23. Dezember</b> Samstag				Samstag, 18.00Uhr** Krankenhaus Kovarik
<b>24. Dezember</b> 4. Sonntag im Advent, Heiliger Abend	<b>15.00 Uhr</b> Familiengottesdienst Schlierf mit Team <b>17.00 Uhr</b> Christvesper, Schlierf <b>22.00 Uhr</b> Christmette, Kovarik	17.00 Uhr Schmidt		
<b>25. Dezember</b> Montag Christfest I			11.00 Uhr * Hofkirchen Schlierf	
<b>26. Dezember</b> Dienstag Christfest II	9.00 Uhr *** Schlierf	10.45 Uhr *** Schlierf		

**Uhrzeit mit \* bedeutet Feier des Heiligen Abendmahles, Uhrzeit mit \*\* bedeutet Feier des Heiligen Abendmahles ohne Alkohol, \*\*\* bedeutet mit und ohne Alkohol!**



Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
<b>31. Dezember</b> Sonntag Altjahresabend	17.00 Uhr* mit Möglichkeit zur Einzelsegnung Kovarik	15.00 Uhr* mit Möglichkeit zur Einzelsegnung Kovarik		
<b>1. Januar 2018</b> Montag Neujahr	10.00 Uhr Schlierf			
<b>7. Januar</b> 1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr Kirchmayer			
<b>14. Januar</b> 2. Sonntag nach Epiphantias	9.00 Uhr Schlierf	10.45 Uhr* Schlierf		
<b>21. Januar</b> Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr* mit Kindergottesdienst Schmidt		9.30 Uhr Kirchbus Pleinting	
<b>28. Januar</b> Sonntag Septuagesimä	9.00 Uhr Kovarik	10.45 Uhr Kovarik		<b>27. Januar</b> Samstag, 18.00Uhr** Krankenhaus Kovarik

Uhrzeit mit \* bedeutet Feier des Heiligen Abendmahles, Uhrzeit mit \*\* bedeutet Feier des Heiligen Abendmahles ohne Alkohol, \*\*\* bedeutet mit und ohne Alkohol!





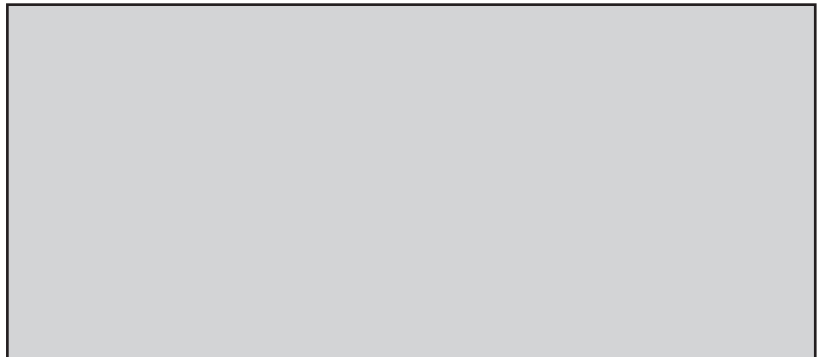
Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
<b>4. Februar</b> Sonntag Sexagesimae	<b>10.00 Uhr</b> in Rammelsbach Jugendgottesdienst		9.30 Uhr Kirchbus ab Vilshofen	
<b>11. Februar</b> Sonntag Estomihi	9.00 Uhr Sibbor	10.45 Uhr Sibbor		
<b>18. Februar</b> Sonntag Invokavit	10.00 Uhr* Schmidt			
<b>25. Februar</b> Sonntag Reminiszere	9.00 Uhr Schlierf	10.45 Uhr Schlierf		
<b>2. März</b> Freitag Weltgebetstag	19.00 Uhr Team Katholisches Pfarrzentrum	19.00 Uhr Team Katharina-v.-Bora- Haus		
<b>4. März</b> Sonntag Okuli	9.00 Uhr* Schlierf		Kirchbus Pleinting	
<b>11. März</b> Sonntag Lätare	10.00 Uhr Gallas mit Team Kunst und Kirche: „gefützter Kreuz- weg“			



Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
<b>17. März</b> Samstag	11.00 Uhr ökumen. Gottesdienst zur Be- stattung der Urnen im Gemeinschaftsgrab in der Friedhofskirche	<b>18.00Uhr</b> <b>Taize-Gottesdienst</b> Schlierf mit Team		
<b>18. März</b> Sonntag Judika	10.00 Uhr mit Kindergottesdienst Schmidt			
<b>25. März</b> -- <b>Zeitumstellung</b> -- <b>1 Stunde früher</b> Sonntag Palmarum	9.00 Uhr Schlierf	10.45 Uhr Schlierf mit gemeinsa- mem Fastenein- topfessen		
<b>30. März</b> Karfreitag Karwoche	9.00 Uhr* mit Beichte Schlierf und 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde	10.45 Uhr* mit Beichte Schlierf		
<b>1. April</b> Ostersonntag	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Frühstück Schlierf			



Datum	Vilshofen an der Donau	Eging am See	Hofkirchen Pleinting Windorf	Altenheim & Krankenhaus und andere Orte
<b>2. April</b> Ostermontag	9.00 Uhr*** Schlierf	10.45 Uhr*** Schlierf		
<b>8. April</b> Sonntag Quasimodogeniti	10.00 Uhr Schmidt			
<b>15. April</b> Sonntag, Misericordias Domini	10.00 Uhr Schlierf mit Kindergottesdienst			
<b>22. April</b> Sonntag Jubilate	9.00 Uhr Schlierf	10.45 Uhr Schlierf		
<b>29. April</b> Sonntag Kantate	9.00 Uhr Schlierf			





**i** Stichwort  
**Bildung**

Immer noch können fast 800 Millionen Menschen weltweit weder lesen noch schreiben. Zwei Drittel der Analphabeten sind Frauen. Ihnen wird der Schulbesuch häufig aus kulturellen, religiösen oder ökonomischen Gründen verwehrt. Mindestens 77 Millionen Kinder im Grundschulalter gehen nicht zur Schule. Und mehr als ein Drittel der eingeschul-ten Kinder bricht den Schulbesuch vorzeitig ab. Die Gründe für die Bildungsmisere sind vielfältig: So fehlen in vielen Entwicklungsländern Schulen. Zudem herrscht häufig ein Mangel an gut ausgebildeten Lehrern und brauchbaren Unterrichtsmaterialien. Und oftmals können sich die Eltern das Schulgeld nicht leisten.

**Brot für die Welt setzt sich dafür ein, dass möglichst viele Menschen Zugang zu guter Bildung bekommen:**

- Wir fördern Bildungs- und Ausbildungsprojekte, vor allem in ländlichen Gebieten und städtischen Armenvierteln.
- Wir helfen ethnischen Minderheiten und anderen benachteiligten Bevölkerungsgruppen, ihr Recht auf Bildung einzufordern.

**Denn wir sind der Überzeugung: Bildung ist die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung.**

Ihnen liegt Bildung am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Schreiben statt schrubbien“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Bildung“ auf folgendes Konto:

**Brot für die Welt**  
Konto-Nr. 500 500 500  
BLZ 1006 1006  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODE33KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt im Bereich Bildung ein.

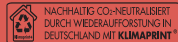
Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen, einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



**Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende?** Dann können Sie sich gerne an unsere Mitarbeitenden wenden:

**Brot für die Welt**  
Postfach 40 164 | 10061 Berlin  
Tel 030 65211 1189  
service@brot-fuer-die-welt.de

**Herausgeber** Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung **Redaktion** U. Dilg, Th. Lichtblau, Th. Sandner (V.i.S.d.P.) **Text innen** C. Bandowski **Fotos** K. Desmarowitz **Gestaltung** Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen, Darmstadt **Druck** Pfitzer, Renningen **Papier** 100% Recycling-Papier Art.Nr: 116 202 123; August 2013.



# Schreiben statt schrubbien



**Bildung Bangladesch** Im „Haus der Fröhlichkeit“ bekommen Kinder aus den Slums der Hauptstadt Dhaka die Chance auf ein besseres Leben.  
**Helfen Sie helfen. Ihre Hilfe kommt an!**

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

# Brot für die Welt



# Geburtstage

*Allen Geburtstagskindern wünscht die Redaktion ein frohes Fest, Gesundheit und Gottes Segen!*

01.12.	Friesen Emma	86
02.12.	Repp Lidia	76
04.12.	Golm Lidia	87
	Luzius Margret	70
05.12.	Ter Peter	92
06.12.	Harzig Friedhelm	82
	Grebe Wilma	79
	Hesse Dieter	74
07.12.	Thrams Reinhold	84
	Klamant Heinz	75
	Kühn Rosemarie	71
09.12.	Klostermann Ingeborg	84
	Kiesewetter Gerhard	76
	Andla Milan	75
	Stöckl Hannelore	74
	Zackel Anna	70
10.12.	Meyer Vera	85
	Geiseler Brigitte	78
11.12.	Marhöfer Rosemarie	78
13.12.	Saller Gerlinde	77
	Petsch Karl-Heinz	74
14.12.	Kreher Eberhard	83
17.12.	Freilinger Evemarie	74
22.12.	Marschel Kurt	84
	Kramer Erika	75
23.12.	Wellerdt Hans	78
	Grubauer Ilse	76
	Steinleitner Richard	72
24.12.	Klamant Manfred	77
	Hinterberger Christa	75

	Wirth Christa	73	12.01.	Dicklhuber Gisela	79
27.12.	Hennel Siegmund	79	13.01.	Reimann Helene	96
29.12.	Friedrich Christine	70	15.01.	Geier Liselotte	79
30.12.	Rost Hans	81		Burkert Helene	82
	Salewski Franziska	75	16.01.	Schmidt Nelli	91
31.12.	Kropp Lieselotte	85		Köckhuber Dieter	83
	Rader Gertrud	80	18.01.	Svoboda Klavdija	89
	Steinleitner Alfred	79	20.01.	Betzner Hannelore	74
			21.01.	Moosbauer Ruth	87
01.01.	Link Karl	85		Jakob Helga	84
	Hein Bernhard	79		Brinkmann Helga	71
	Betzner Herbert	77	22.01.	Rader Gerhard	90
	Ulmer Ewald	76		Rimbach Gerard	80
	Burkert Mechthild	73	23.01.	Liedtke Ursula	76
	Seider Viktor	70	26.01.	Becker Frauke	93
02.01.	Schmidt Arthur	79	27.01.	Baisch Mila	85
	Leberfinger Anneliese	78		Roßberger Hilde	79
03.01.	Gerte Rosemarie	81		Liebrecht Alexander	77
	Hausmann Reinhold	79	29.01.	Kupschus Hans	88
	Wolf Jürgen	74		Einhorn Günther	78
	Fischl Renate	71		Pickelein Erwin	76
	Nothhaft Elka	73	30.01.	Sonnenberg Kurt	77
04.01.	Neumeier Irma	87			
	Salatmeier Edeltraud	75	01.02.	Eckerle Friederike	76
05.01.	Bauer Benjamin	88		Giedt Renate	70
	Stengl Anita	81	02.02.	Maier Erika	88
07.01.	Notzon Ursula	92		Koch Karl	77
	Bumberger Regina	70		Brinkmann Karsten	73
09.01.	Sauerland Monika	75		Mertin Peter	70
10.01.	Heinsch Käte	91	04.02.	Hessheimer Johann	83
11.01.	Werner Hans	79	05.02.	Mogilnyj Irma	79





06.02.	Mummert Hannelore	84	13.03.	Rath Alma	96
09.02.	Woiton Elsbeth	79		Fahl Gerda	85
	Fischer Jutta	72	14.03.	Schmidt Günther	86
10.02.	Klein Ella	90	15.03.	Eppelsheimer Michael	75
11.02.	Harzig Helga	78		Wisgalla Regina	70
	Weiß Hans-Joachim	73	16.03.	Ferdinand Karin	70
	Röhler Dagobert	70	18.03.	Ippolito Inge	79
12.02.	Fath Birgitt	75		Blöchl Barbara	76
13.02.	Tatschke Horst	75		Schmidt Willi	76
14.02.	Greineder Gudrun	74		Tilke Ingrid	74
16.02.	Gromoll Hans-Armin	75		Reinert Christa	73
17.02.	Garz Inge	90	19.03.	von Transehe-Roseneck	
	Mörtlbauer Edith	83		Helga	88
	Cordua Peter	80		Landendinger Gottfried	76
	Eckardt Manfred	77	20.03.	Anthuber Ines	82
19.02.	Müller Johannes	88		Zackel Thomas sen.	74
	Schmidt Friederike	74	21.03.	Thiel Irma	99
20.02.	Achter Elisabeth	75		Jakob Gerhard	84
	Wälde Dieter	72		Meyer Gerda-Hannelore	84
21.02.	Britz Rolf	74	23.03.	Reichenbach Siegfried	81
23.02.	Zwirner Rosemarie	79		Schwarzkopf Alexander	80
24.02.	Surak Istvan	80	24.03.	Kraft Hannelore	90
	Schardin Manfred	70		Materna Roland	71
26.02.	Becker Amalia	91	25.03.	Kumbeiz Jakob	92
	Jahrmarkt Elke	77	26.03.	Thies Annemarie	93
				Gornus Katharina	84
01.03.	Dittmann Karl	86		Dzaack Winfried	75
	Krallinger Babette	72	27.03.	Sziburies Renate	80
02.03.	Haider Ursula	89		Richter Werner	73
	Peters Helene	80	28.03.	Schreiber Ingeburg	86
03.03.	Rader Erna	86	29.03.	Lange Wilhelmine	79
04.03.	Czepitschka Marianne	83		Kühnel Dagmar	85
05.03.	Stockmeier Renate	84		Korsig Jürgen	74
06.03.	Krüger Ilse	87	30.03.	Schleining Frida	71
07.03.	Stähly Irmgard	86	31.03.	Zwickl Margarete	95
	Bernhardt Wolfgang	80		Zwirner Norbert	78
	Altmann Ernst	79		Eichermüller Karin	74
	Schmidt Karin	78		Diezel Angelika	72
08.03.	Fickert Annemarie	92			
	Bender Heidemarie	75			
09.03.	Kissel Ellen	73			
11.03.	Reiner Christa	80			
	Niemann Werner	76			

*Falls ein Jubilar, eine Jubilarin nicht in dieser Liste erscheinen möchte, bittet die Kirchengemeinde um Benachrichtigung im Pfarramt!*

# Freud und Leid

## Getauft wurden :



Iman Rouzbayani aus Breitenberg, Maximilian Schreiner, Alina Schmidt und David März aus Vilshofen in der Erlöser-

kirche zu Vilshofen.

Iwa Keller aus Vilshofen zu Steinkirchen.



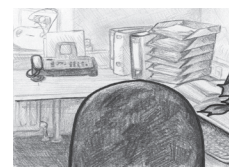
## Getraut wurden :

Nikolaj Schneider aus Hutthurm und Stefanie Schneider geb. Derr aus Vilshofen in der

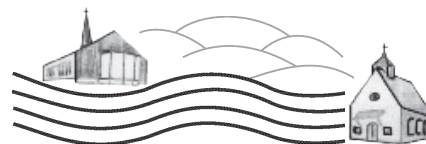
Erlöserkirche zu Vilshofen.

Stefan Wilhelm und Tina Wilhelm geb. Zimmermann aus Aicha v. Wald in der St.-Johannes-Kirche zu Passau.

Alexander Derr und Alina Derr geb. Becker aus Vilshofen in der Klosterkirche zu Schweiklberg.

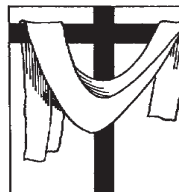


**Das Pfarramt ist vom  
23. Dezember bis einschließlich  
1. Januar 2018 geschlossen!**



# *F*reud und Leid

*Verstorben und unserem Gedenken anbefohlen sind:*



Karl-Heinz Schumann aus Vilshofen im Alter von 62 Jahren in Vilshofen. Michael Petrowsky aus Vilshofen im Alter von 44 Jahren in Vilshofen. Helmut Kirchmann aus Vilshofen im Alter von 56 Jahren in Pfarrkirchen. Irmgard Charalambous aus Windorf im Alter von 90 Jahren in Kirchberg v. Wald. Manfred Rexin aus Pleinting im Alter von 64 Jahren in Pleinting. Anna Schipulin aus Eging im Alter von 64 Jahren in Passau. Horst Weidner aus Windorf im Alter von 70 Jahren in Windorf. Hermann Hofmarcher aus Vilshofen im Alter von 58 Jahren in Pleinting. Andrej Repp aus Vilshofen im Alter von 80 Jahren in Vilshofen. Raymund Brechmann aus Vilshofen im Alter von 85 Jahren in Vilshofen. Gertraud Brauer aus Vilshofen im Alter von 80 Jahren in Vilshofen.

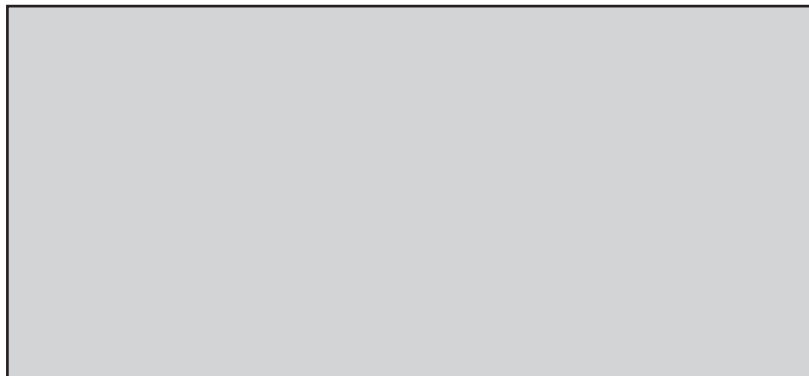


Der plötzliche Abschied von Gertraud Brauer fällt vielen Menschen in der Gemeinde schwer. Generationen von Schülern prägte sie als Katechetin. Jahrzehnte lang war sie Mitglied im Kirchenvorstand. Sie beteiligte sich aktiv bei allen Festen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde. Sie war bis zuletzt Mitglied im Geselligen Kreis, im ökumenischen Bibelgesprächskreis und im Frauenkreis. Sie begleitete fünf Generationen von Pfarrern und Pfarrerinnen, davon drei als Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes. Vielen Dank Gertraud Brauer!

# *N*achrichten aus dem Dekanat

**Kirchenmusik** in Bad Füssing unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Jürgen Wisgalla:

Das Konzert in der Silvesternacht am Sonntag, 31. Dezember 2017, von 22 bis 23 Uhr gestalten in diesem Jahr Franz Wagnermeyer (Trompete) und Klaus Oberleitner (Orgel) in der evangelischen Christuskirche Bad Füssing. Die beiden österreichischen Musiker werden dabei festlich-heitere Musik aus fünf Jahrhunderten zum Jahresausklang interpretieren. Der Eintritt zu diesem Kirchenkonzert ist frei. Großzügige Spenden zur Finanzierung des Konzerts werden erbeten. Einen „etwas anderen Gottesdienst zur Faschingszeit“ gestalten Kirchenmusikdirektor Jürgen Wisgalla (Orgel), Karin Wisgalla (Orgel) und Pfarrer Norbert Stapfer samt Schauspielteam am Sonntag, 11.



Februar 2018. An diesem Tag steht eine ungewöhnliche Predigt und Orgelmusik zu vier Händen und vier Füßen zur Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi auf dem Programm. In der evangelischen Christuskirche Bad Füssing beginnt dieser Gottesdienst um 10 Uhr. Um 18 Uhr werden Prediger und Musiker in der Emmauskirche Bad Griesbach den Faschings-Gottesdienst wiederholt gestalten.

Das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach gastiert mit Markus Bauer am Samstag, 24. Februar 2018, um 19.30 Uhr in der evangelischen Christuskirche Bad Füssing. Karten für das Kirchenkonzert sind im Vorverkauf der Kurverwaltung (Telefon +49/8531/975522 oder [ticket@bad-fuessing.de](mailto:ticket@bad-fuessing.de)) und an der Konzertkasse ab 18.30 Uhr erhältlich.

**Kirchenmusik** in Passau unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Ralf Albert Franz:

Im Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag in der Friedenskirche wird die Kantate O Jesu Christ, dein

Kripplein ist zur Aufführung gebracht.

Am Donnerstag, 28. Dezember 2017, 19.30 Uhr, gibt die Harfenistin Heidi Pixner ein Konzert mit dem Titel „Himmelsklänge“. Tickets ab 19,00 € bei Veranstalter „classic events niederbayern e. V.“

Das Konzert Wie schön leuchtet der Morgenstern mit dem Ensemble European Brass wird ebenso von „classic events niederbayern e. V.“ am Freitag, 5. Januar 2018 um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche veranstaltet. Tickets sind dort ab 15,- € zu haben.

#### **Ökumenische Frauengottesdienste**

Im ca. zweimonatlichen Rhythmus finden jeweils um 18.00 Uhr in der Gisela-Kirche Niedernburg in Passau ökumenische Frauengottesdienste statt. Nächste Termine: 31. Januar 2018, 9. März 2018.

#### **Reformationsjubiläum 2017**

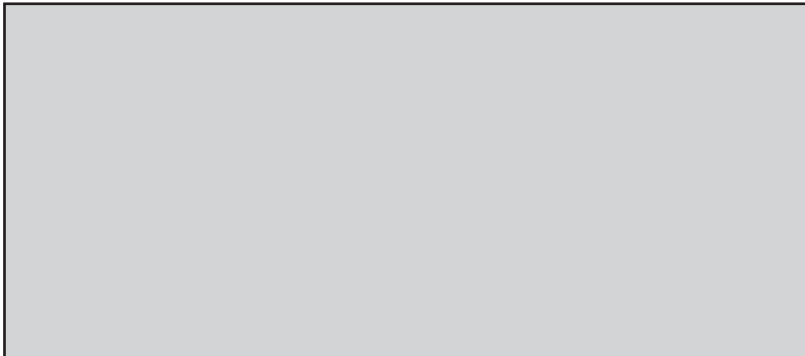
Das Jubiläumsjahr endete mit sehr gut besuchten Reformationsfestgottesdiensten in den Kirchengemeinden. Eine Rückschau lässt den

Schluss zu, dass unterschiedliche Veranstaltungen quer durch den Dekanatsbezirk mit überdurchschnittlich hohem Interesse angenommen wurden. Zu den Höhepunkten gehören der Jahresempfang in Eggenfelden mit dem Luthermusical, der Vortrag von Dr. Pankraz von Freyberg, die Luther-Revue mit drei lebenden und spielenden Solisten und der Jazz-Combo unter der Leitung von KMD Ralf Albert Franz, das Frauenmahl auf Schloss Ortenburg, das Pilgertreffen in Schärding und zuletzt das Kunstprojekt zur 1. These Martin Luthers.

Auf der Homepage des Dekanats ([www.passau-evangelisch.de](http://www.passau-evangelisch.de)) ist ein bunter Bilderreigen zum Kunstprojekt und anderen Veranstaltungen zu sehen.

#### **Viva Voce kommt nach Passau!**

Seit 1998 füllt Viva Voce Konzertsäle und Kirchen. Nun kommt das A-cappella-Ensemble am Samstag, 7. April, in die Stadtpfarrkirche St. Matthäus nach Passau mit ihrem neuen Programm „Ein Stück des Weges“ um 18.00 Uhr. Karten zum Einheitspreis von 20,- € gibt es im Pfarramt am Dietrich-Bonhoeffer-Platz (Tel. 0851-9313222).





# Im Rückspiegel

Auch wenn im Evangelischen Gemeindezentrum Katharina-von-Bora in Eging am See durch den momentanen Ausfall eines Pfarrers das Leben in der Diaspora still zu stehen scheint, konnte doch die eine oder andere Veranstaltung durchgeführt werden. Am Donnerstag, den 9. November fand im Gemeindezentrum bei Kaffee und Kuchen ein ökumenischer Nachmittag statt. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren plauderten in gemütlicher Atmosphäre. Ein bisschen Musik zum Mitsingen, die eine oder andere lustig vorgetragene Herbstgeschichte erfreute alle.

„Schön war’s“ und natürlich werden die ökumenischen Seniorennachmittage auch im neuem Jahr im Evangelischen Gemeindezentrum in Eging am See wieder angeboten werden.

Bei aller täglichen Hektik in unserem Alltag dürfen wir die bereits ansässigen Flüchtlinge in Eging am See nicht vergessen. Sowohl Einzelpersonen als auch Familien aus Syrien und dem Irak würden gerne mit der heimischen Bevölkerung in Kontakt treten. Leider scheitert dies oft an so manchen unbegründeten Vorurteilen. Als ehrenamtliche Helferin bedauert man dies sehr. Sich besser kennenlernen bei einer Tasse Kaffee/Tee und selbst gebackenem Kuchen ist eine ausgesprochen gute „Medizin“. Am Samstag, den 26. November wurden die verbliebenen Flüchtlingsfamilien aus Eging zu einem gemütlichen Nachmittagskaffee in das Gemeindezentrum Katharina-von-Bora eingeladen und alle

sind gekommen. Miteinander reden und lachen war an diesem Nach-

mittag oberstes Gebot und die Gegeneinladung zu einem arabischen Essen folgte sodann. Man freut sich schon darauf. Den fleißigen Helferinnen ein besonderes „Vergelt’s Gott!“ an diesen Tagen.

Das Xperium in St. Englmar war am 24.11.2017 das Ausflugsziel der Kindergruppe unter Leitung von Elisabeth Grossbach. Eine muntere Kinderschar und einige Jugendliche konnten bereits bei der Hinfahrt die winterliche, schneebedeckte Umgebung bestaunen. Bevor das Xperium erobert werden konnte, stärkten sich natürlich alle im Brotzeitstüberl. In den vielen Räumen des Xperiums werden Natur-Phänomene mit allen Sinnen kennengelernt. So konnten im ersten Raum, der voller verschiedener Seifenblasen war, Kinder mithilfe eines Seils, sich selbst in eine Seifenblase stellen. So mancher „Scherzkeks“ verhinderte mit seinem Finger durch die Seifenblase ein Foto.

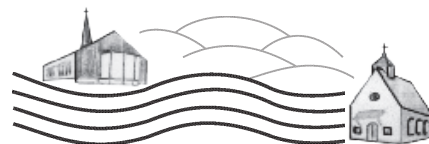
Mit dem Element Wasser konnten die Kinder Wellen, sogar Klangwellen erzeugen. Unter Gelächter wurden Tennisbälle auf einen Springbrunnen balanciert. Verschiedene Räume – unterschiedliche Experimente: z. B. mit der Luft, mit magnetischen Spielereien, Experimente aus der Mathematik faszinierten die Kinder. Highlight war natürlich ein BMW-Motorrad, das die Kinder besteigen konnten, ein anderes Kind mit einem Seil, an dem ein langer Hebel befestigt war, konnte dieses Motorrad spielend hochheben. Ein weiteres Kuriosum war das „Kämmerchen“, in dem durch geschicktes Anbringen von Spiegeln förmlich so manches Kind seinen Kopf verlor. Der Kreisel, die Kugelbahn, die Schaumstoffwalze, Suchspiele, die Kickerwand, der Riesentrichter, vieles musste noch entdeckt und bestaunt werden. Ein wirklich spannender Erlebnisnachmittag neigte sich dem Ende zu. Bei der Heimfahrt wurde viel gelacht und erzählt. Die Eltern konnten ihre freudig erschöpften Kinder wohlbehalten in Empfang nehmen.

--ulh--





*Herzlichen Dank sagt die Kirchengemeinde den Protagonisten der Kindergruppe unter der Leitung von Elisabeth und ihrem Team mit Annika Späth, Alexander Schnell, Loana Fritz und Edwin Derr, die nicht nur den Ausflug ins Xperium von St. Englmar organisiert und begleitet haben, sondern auch beim ökumenischen Kinderadventstag und beim Krippenspiel für den Familiengottesdienst mitarbeiten.*



# Erreichbarkeiten



*Pfarrer  
Alexander  
Schlierf*

Martin-Luther-Str. 5  
94474 Vilshofen a. d. D.  
Tel. 08541 - 8439  
Handy 0151-12714762  
Fax 08541 - 6019  
Mail: pfarramt.vilshofen@elkb.de  
Web: www.vilshofen-evangelisch.de

## E ging am See

**Ansprech-  
partnerin:**  
*Ulrike  
Lau-Hartl*  
Tel. 08544-  
1789  
Mail:  
ulla-l.hartl@t-online.de



**Terminvereinbarungen mit  
Pfarrer Alexander Schlierf  
sind auch außerhalb der  
Bürozeiten möglich! Wenn  
sie außerhalb der Bürozeiten  
anrufen, hinterlassen sie  
bitte auf dem Anrufbeant-  
worter ihre Erreichbarkeit  
für einen Rückruf! In drin-  
genden Fällen versucht man  
bitte, Pfr. Schlierf auf dem  
Handy zu erreichen oder  
eine SMS zu schreiben!**

*Impressum: Evangelischer Gemeindebote  
Martin-Luther-Str. 5 94474 Vilshofen  
Redaktion: Alexander Schlierf (verantw.)  
Kürzel: -ahs-, Winfried Bergmann  
Kürzel: -wb-, Ulrike Lau-Hartl Kürzel: -ulh-  
Jürgen Korsig Kürzel: -jk-,  
Donaudruck : Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14  
Redaktionsschluss ist der 15. Februar.*



*Nicole Well*

Martin-Luther-Str. 5  
94474 Vilshofen a. d. D.  
Tel. 08541-8439 Fax 08541-6019  
Mail: pfarramt.vilshofen@elkb.de  
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag  
von 8.15 bis 12.00 Uhr

Kon-Nr. 620 070 565 BLZ 740 500 00 Sparkasse Passau  
**IBAN: DE 14 74 05 00 00 06 20 07 05 65**

Pfarramt ist während der Weihnachtstage  
bis 1. Jan. 2018 geschlossen!

